

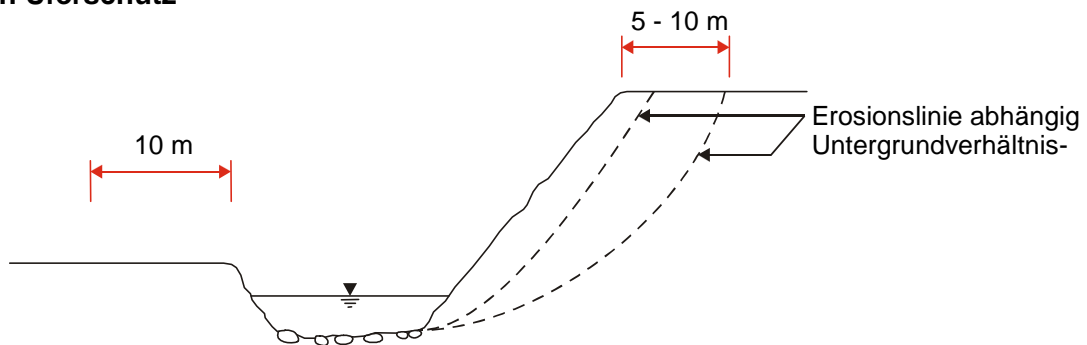


## Gefahrenbeurteilung für Prozess Ufererosion

**Richtwerte** für Gebiete mit grosser Intensität, d. h. Erosion > 2 m (rote Gefahrenstufe) an **nicht murfähigen** Bächen/Flüssen mit Gefälle ( $J \cong 1 - 20\%$ ) im Einschnitt (Gemäss Angaben A. Bischoff, Abteilung Wasserbau, Tiefbauamt)

### 1) Talflüsse (Gefälle 1-3%, nicht murfähig)

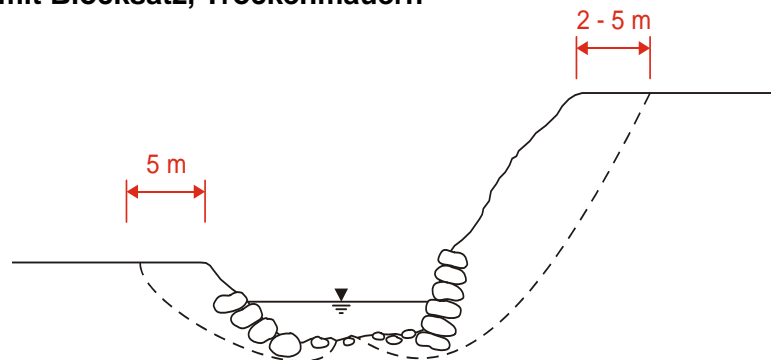
#### a) Kein Uferschutz



Prozess: Ufererosion

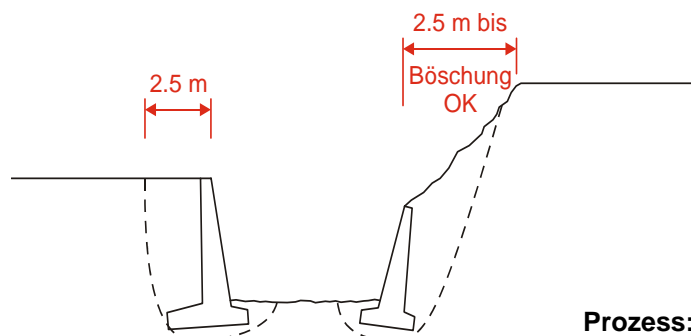
Bei Gefälle < 1 % Reduktion der Richtwerte  
bei standfesten Untergrundverhältnissen möglich

#### b) Uferschutz mit Blocksatz, Trockenmauern

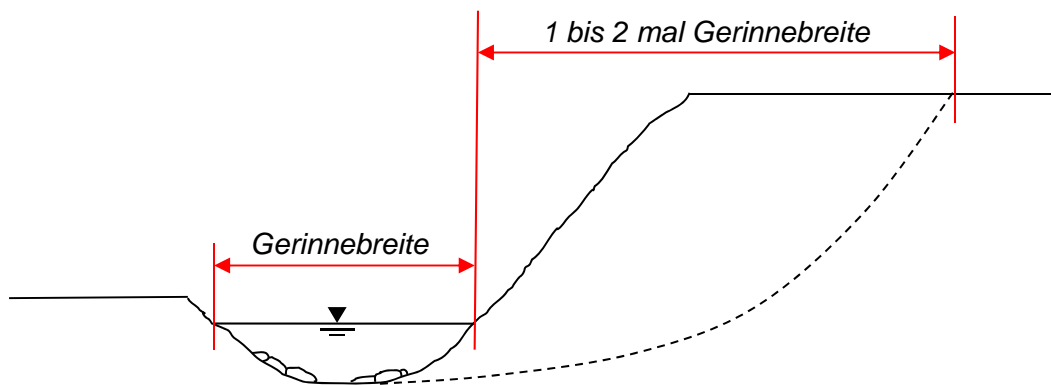


Prozess: örtliche Zerstörung des Uferschutzes infolge Unterkolkung

#### c) Uferschutz mit armierten Betonmauern mit genügender Fundationstiefe



Prozess: örtliche Unterkolkung der Mauer

**2) Gebirgbäche (Gefälle 3-20%, nicht murfähig)**

**Prozess:** *Ufererosion*

**3) Wildbäche und Murganggerinne (Gefälle >20%)**

In diesen Fällen ist eine Spezialistenbeurteilung zwingend erforderlich, da keine allgemeinen Richtwerte angegeben werden können.

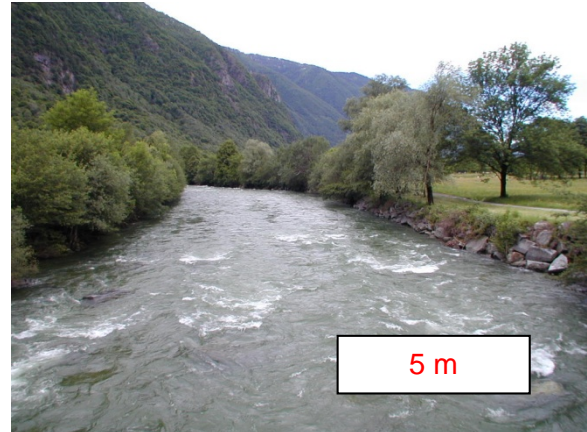
## Gefahrenbeurteilung für Prozess Ufererosion (Beispiele)

vgl. Fall 1 a) – c)

a) Kein Uferschutz



b) Uferschutz mit Blocksatz, Trockenmauern



c) Uferschutz mit armierten Betonmauern mit genügender Foundationstiefe



Hausmauer mit sehr guter Foundation



Spezialfall: Schüttung

